

## Infos von A bis Z

### **Adressenlisten**

Es werden Adressenlisten mit Telefonnummern und Mail-Adressen verteilt, um die Kontakte zwischen Kindern und Eltern zu ermöglichen (z. B. Fahrgemeinschaften organisieren, Verabredungen, Elternarbeit). Aus datenrechtlichen Gründen lassen wir uns eine Einverständniserklärung aller Eltern geben. Bitte teilt uns Adressenänderungen über unser Sekretariat mit.

### **Arbeitsmaterialien**

In der Grundschule benötigen die Kinder nur eine vollständig gefüllte Federmappe, die in der Schule verbleibt. Für sonstige Arbeits- und Verbrauchsmaterialien werden zum Schuljahresbeginn pauschal 100 € pro Kind eingesammelt. Die Kinder brauchen keinen Schulranzen, da sie für persönliche Dinge ihre Schublade haben, zudem ein offenes Fach für Hefte, zur Zeit genutzte Bücher und ihren Lernplan, des Weiteren einen eigenen Ordner zum Abheften und eine Pinnwand für die Übersicht der Wochenziele, Aufgaben, Dienste,....

### **Ausflüge**

Außerschulische Lernorte als ein wichtiger Bestandteil des Lernens sind bei den Kindern sehr beliebt. Ihr werdet rechtzeitig von der Schule durch einen Elternbrief informiert oder stimmt beim Elternabend selbst darüber ab, denn die Kosten dafür müssen zum Teil (bei Budgetüberschreitung) extra getragen werden. Gern greifen wir für Ausflüge Anregungen der Kinder und Eltern auf.

### **Bibliothek**

Im Forscherbereich finden die Kinder Sachbücher und Bildbände zur Inspiration zu und Unterstützung von Projekten, zum Lesen aus eigenem Interesse oder Nachschlagen. In anderen Räumen finden sich Kinderbücher. Die Bibliothek soll kontinuierlich erweitert werden – Bücherspenden nehmen wir gern an. Die Anordnung entspricht einer Stadtbibliothek, so dass schon frühzeitig der Umgang mit der Systematik geübt werden kann. Die Organisation teilen sich Pädagogen und Eltern, Unterstützung ist immer willkommen. Ein Buch, das nicht am selben Tag zurückgestellt werden soll, weil das Kind damit noch arbeiten will, trägt es ins Bibliotheksbuch mit seinem Namen und dem voraussichtlichen Rückgabedatum ein und kann es in der Lernwerkstatt in seinem offenen Fach für sich reservieren.

### **Elternabende**

Elternabende finden 2 - 3x pro Halbjahr statt. Inhaltlich geht es um Organisatorisches, z. B. Ausflüge, aber auch pädagogische Themen. Im Anschluss könnt ihr Einblick nehmen in den Lernordner eures Kindes und Lernmaterialien selbst ausprobieren. Elternabende sind wichtig und verpflichtend für alle Eltern. Wenn ihr einmal nicht können solltet, gebt bitte vorher in der Schule Bescheid und informiert euch im Nachhinein bei anderen Eltern. Elternabende zählen als Elternstunden!

### **Elterncafé/ Elternbildung/ Elternschule**

Zu verschiedenen Themen – z. B. Frühförderung, Neue Medien, Taschengeld, Aufräumen, Freiheit und Grenzen, Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg – bieten wir moderierte Gesprächsrunden für Eltern, um sich auszutauschen oder sich von anderen inspirieren zu lassen. Auch wollen wir Vorträge u. ä. organisieren.

### **Elternmitarbeit**

Eine aktive Elternmitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schulgemeinschaft. Eltern lernen sich untereinander besser kennen, es können neue Freundschaften geknüpft werden und man bekommt als Eltern noch besser mit, was in der Schule so geschieht. Zudem ist

euer Kind besonders stolz, wenn ihr aktiv an seiner Schule teilnehmt. Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten der Elternmitarbeit, zur Unterstützung beim Kochen, bei Festen und am Tag der offenen Tür werden immer helfende Hände benötigt. Ebenso in der Öffentlichkeitsarbeit, beim Werben um Spenden oder im Schulgarten. Es finden regelmäßig Arbeitssamstage für „Haus und Hof“ statt. Wer lieber im Trockenen arbeitet, kann Material erstellen oder die Arbeitsmaterialien reinigen. Auch sind Eltern als „Experten“ bei Projekten immer willkommen, als Lesepaten, als Begleitung von Ausflügen, zum gemeinsamen Basteln, Fußball spielen o.ä. Weitere Einsatzbereiche erfahrt ihr durch die Elternvertretung oder Elternmails oder nennt uns gern eure eigenen Ideen.

### **Elternpost**

Für Termine, Einladungen, besondere Angebote, Organisatorisches, Umfragen, aber auch, wenn wir Kreativ-Nachschub, z. B. Schachteln, Papprollen, Marmeladengläser, Korke oder ähnliches zum Basteln benötigen, schicken wir Elternmails an die angegebene E-Mail-Adresse. Ruft bitte zweimal wöchentlich eure Mails ab, um evtl. Infos zu erhalten. Wir wollen aus Gründen der Nachhaltigkeit Papier sparen und den Kindern daher möglichst keine Elternpost in Papierform mitgeben. Bitte sagt Bescheid, wenn ihr per E-Mail nicht erreichbar seid.

### **Elternvertretung**

Zu Beginn des Schuljahres (1. Elternabend) werden mehrere Elternvertreter gewählt. Die Elternvertretung hat die Aufgabe, Feedback zu sammeln, Elterndienste zu organisieren, Ansprechpartner bei Problemen zu sein o.ä. Ein Vertreter wird Mitglied der Leitungsgruppe (mit Vertretern aus Team und Geschäftsführung), die sich ca. alle 8 Wochen trifft.

### **Erste Hilfe**

Verbandsmaterial zur Erstversorgung ist in der Schule vorhanden. Bei leichten Verletzungen leisten wir die Erstversorgung, bei schwereren Verletzungen rufen wir sofort den Rettungsdienst. Sollten sich Verletzungen erst zu Hause zeigen, weist bei einem ggf. notwendigen Arztbesuch unbedingt darauf hin, dass es sich um einen Schulunfall handelt und macht schnellstmöglich eine Meldung in der Schule.

### **Expertenvorträge der Kinder**

Regelmäßig halten Kinder Vorträge, gemeinsam als Projektgruppe, in Partnerarbeit oder allein, wenn sie ein Thema intensiv erarbeitet haben. Ihr als Eltern seid herzlich eingeladen, die genauen Termine erfahrt ihr durch unsere Elternpost.

### **Freies Spiel**

Spiele und Beschäftigungen, die sich die Kinder selbst suchen sind für uns ein Teil der Freiarbeit. Sie zeigen die nächste Entwicklungsstufe an und optimieren das Verhältnis von Aufmerksamkeit und Lernen. Der Sinn des Spiels besteht darin, die Phantasie zu entwickeln und zu kräftigen. Kinder erfüllen sich in eingebildeten Situationen ihre Wünsche. Spiel ist mehr als Lernen. Spiel erzeugt Metakompetenzen: Phantasie, Abstraktion, Selbstbewusstsein, Perspektivwechsel, Vorausschau, Frustrationstoleranz, Kooperationsfähigkeit, Kreativität, Solidarität. Kurz: Im Spiel entwickeln Kinder ihre einmalige, mit keinem anderen Menschen vergleichbare Persönlichkeit.

An vielen Schulen ist das freie Spiel nur in den 15-Min.-Pausen möglich. Ob Rollenspiel, Buden bauen, Seilchen springen, Fußball, basteln, Bücher anschauen oder mit Kapla-Bausteinen bauen – an freien Alternativschulen ist es ein normaler Bestandteil des Schulalltags (daher auch der Ganztag).

### **Frühstück**

Um genügend Energie für einen Schultag zu haben, bitten wir euch, eurem Kind ein gesundes Frühstück mitzugeben. Wasser (mit und ohne Sprudel) und Tee steht den Kindern in der Schule zur Verfügung. Die Kinder nehmen ihr Frühstück zu Frühstückszeiten im Frühstücksbereich ein.

## **Fundsachen**

Immer wieder verlieren Kinder Kleidungsstücke, Hausschuhe, Brotdosen oder Trinkflaschen. Dafür haben wir im Eingangsbereich eine Fundsachenkiste, zu denen jeder Zugang hat. Zweimal im Jahr (jeweils zu den Lernentwicklungsgesprächen) werden die Fundsachen ausgelegt. Dinge, die dann noch übrig bleiben, werden als Kleiderspende freigegeben. Damit Fundsachen besser zugeordnet werden können, beschriftet bitte alles unbedingt mit Namen.

## **Ganzttag**

Die Schulpflicht ist um 13:00 Uhr erfüllt. Wir sehen Schule jedoch als Lern- und Lebensort. Um den Schultag strecken und den Kindern auch am Vormittag längere Erholungsphasen bieten zu können, haben wir vom Konzept her den Ganzttag (mindestens an drei Tagen pro Woche) vorgesehen. Um 13:00 Uhr gibt es Mittagessen, ab 14:00 Uhr starten Kurse und AGs. Der Nachmittag kann auch zu einer weiteren Freiarbeitsphase genutzt werden.

## **Geburtstag**

Die Geburtstage der Kinder werden im Morgenkreis gefeiert. Das Geburtstagskind schenkt der Schulgemeinschaft ein Buch für die Bibliothek und erhält selbst ein kleines Geschenk. Es sollen keine Süßigkeiten mitgebracht werden.

## **Hausaufgaben**

Regelmäßige Hausaufgaben im klassischen Sinn gibt es an der FSB nicht. Je nach Lernziel, empfehlen wir, z. B. regelmäßig 5 Minuten vor dem Schlafengehen das 1x1 zu üben oder übers Wochenende zu einem selbstgewählten Thema zu recherchieren. Zur Förderung der Selbstständigkeit und Übernahme von Verantwortung empfehlen wir regelmäßige „Hausaufgaben“ im Sinne von „Beteiligung an der Hausarbeit zu Hause“.

## **Hausschuhe**

Hausschuhe halten nicht nur den Schmutz aus den Schulräumen fern, sondern sind auch angenehmer zu tragen als Straßenschuhe. Die Hausschuhe werden im Garderobenbereich angezogen und aufbewahrt. Bitte achtet darauf, dass die Hausschuhe eine wasserabweisende Sohle haben, da im Flurbereich und auf den Toiletten immer mit feuchten Stellen zu rechnen ist und bei einem Feueralarm die Schule mit Hausschuhen zu verlassen ist. Ebenso bitte Stoppersocken in der Wechselsachenkiste bereithalten.

## **Hospitationen**

Gern könnt ihr hospitieren, um einen genaueren Einblick in unseren Schulalltag zu bekommen. Bitte macht direkt einen Termin mit dem Mentor eures Kindes aus. Bei Hospitationen „spielt ihr Mäuschen“, d. h., ihr setzt euch zu eurem Kind oder woanders hin und beobachtet. Gespräche führt bitte im Flur oder draußen. Stellt euer Handy bitte auf lautlos. Zu einer vorher vereinbarten Zeit stehen wir euch gern für Rückfragen zur Verfügung.

## **Internet / Email**

Die Internetadresse unserer Schule lautet [www.fs-berkenroth.de](http://www.fs-berkenroth.de) . Dort findet ihr alle wichtigen Informationen und Aktionen unserer Schule. Die zugehörige allgemeine E-Mail-Adresse (Sekretariat) lautet [post@fs-berkenroth.de](mailto:post@fs-berkenroth.de) . Der Förderverein ist unter [foerderverein@fs-berkenroth.de](mailto:foerderverein@fs-berkenroth.de) zu erreichen. Speichert diese E-Mail-Adressen bitte unter euren Kontakten, damit unsere Elternmails nicht im Spam-Ordner landen.

## **Klassenarbeiten**

Klassenarbeiten gibt es an der FSB nicht. Sie dienen dem Vergleich des Lern- und Entwicklungsstands der Kinder zu einem bestimmten Zeitpunkt in bestimmten Bereichen. Da die Kinder bei uns an individuellen Lernzielen arbeiten, schreiben sie zum Abschluss eines Teilarbeitsplans einen Test, dann, wenn sie sich „fit“ fühlen. Das Entstehen von Prüfungsangst wird so vermieden.

## **Kommunikation**

Gern stehen euch die Pädagogen neben den Lernentwicklungsgesprächen für weitere Gespräche zur Verfügung. Wir bitten jedoch um euer Verständnis, wenn dies nur begrenzt möglich ist. Nutzt den Zettelkasten im „Schülerbüro“ für kleine Informationen oder legt einen Brief in die Postablage (auch Schülerbüro). Die Mentoren eures Kindes sind auch per E-Mail erreichbar.

## **Krankheit**

Bei Krankheit eures Kindes bitten wir euch, uns telefonisch (02291-9074733) oder per E-Mail bis morgens um 9:00 Uhr zu informieren. Eine schriftliche Entschuldigung muss folgen. Nach dem dritten Krankheitstag benötigen wir ein ärztliches Attest. Ansteckende Krankheiten müssen der Schule umgehend mitgeteilt werden (siehe Infoblatt zum Infektionsschutz). Sollte euer Kind während der Schulzeit erkranken und ein weiterer Verbleib in der Schule nicht möglich sein, werden wir euch umgehend informieren. Bitte achtet darauf, dass Notfallnummern immer aktuell sind.

## **Läuse**

Läuse gibt es an Schulen immer wieder mal. Sobald ihr bei eurem Kind Nissen oder Läuse entdeckt, meldet dies bitte umgehend in der Schule, sodass wir alle Eltern informieren können. Weitere Vorgehensmaßnahmen stehen im Infoblatt zum Infektionsschutz. Bitte reagiert schnell und beachtet die Folgebehandlungen, damit ein Übergreifen auf andere Kinder verhindert werden kann.

## **Lernentwicklungsgespräche**

Am Ende des Schulhalbjahres (Ende Januar) und zum Ende des Schuljahres im Sommer finden Gespräche mit Kindern und Eltern statt, um über die Lernentwicklung und das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes zu informieren. An diesem Termin werden die schriftlichen Lernentwicklungsberichte erklärt und die weiteren Arbeitsziele formuliert. An diesem Tag findet kein Unterricht statt. Die Terminvereinbarung findet rechtzeitig vorher statt.

## **Lernplan**

Jedes Kind erhält eine Mappe für seine Jahres- und Teilarbeitspläne sowie Wochenzielvereinbarungen und Tests. In diese Mappe könnt ihr jederzeit Einblick nehmen und wisst so, an was euer Kind gerade arbeitet, was es von seinem Pensum schon geschafft hat und was bis zum Schuljahrsende noch übrig ist. Das Kind erhält den bunten Jahresarbeitsplan als Schwarz-Weiß-Kopie und malt die Felder nach entsprechender Bearbeitung (Test) in der entsprechenden Farbe an. Der Jahresplan des Kindes wird zum Schuljahrsende also immer bunter. Da wir stark nach Interesse differenzieren und die Kinder individuell an ihre persönliche Leistungsgrenze bringen wollen, kann euer Kind auch – je nach Lernbereich – an Arbeitsplänen mehrerer Lernstufen gleichzeitig arbeiten: So kann ein Kind im ersten Schuljahr schon im Rechnen mit dem Plan des zweiten Schuljahrs beginnen, im Schreiben im zweiten Schuljahr aber noch Bereiche des ersten Schuljahrs erarbeiten.

## **Mittagessen**

Das Mittagessen findet bei uns täglich um 13:00 Uhr statt. Es gibt vegetarisches Essen, einfache Gerichte im Wechsel. Wir wollen den Kindern in Kleingruppen regelmäßig die Möglichkeit geben, beim Kochen mitzuhelfen. Gerichte mit Nudeln, Reis oder Getreide, Kartoffeln, Suppe, Eintopf, Pizza und ein süßes Gericht (z. B. Gries, Milchreis, Kaiserschmarrn) wechseln sich ab, täglich gibt es frisches Obst und Gemüse dazu. Nach dem Mittagessen könnt ihr euer Kind flexibel im Zeitraum zwischen 15 und 15:30 Uhr abholen, nach Absprache auch vorher.

## **Nachhilfe**

Nachhilfe extern nach Schulschluss ist an der FSB unnötig. Hier erhält jedes Kind individuelle Förderung und muss auch nicht zum Tag X ein bestimmtes Thema beherrschen,

weil es geprüft wird, bevor es die Lerninhalte wirklich verstanden hat. Wenn ihr das Gefühl habt, euer Kind würde zu wenig oder zu langsam lernen, dann sprecht uns bitte an.

### **Noten**

Auf Ziffernbenotung (ausgenommen 4. Kl., 1. Halbjahr) wird auf verzichtet. Erfahrungen zeigen, dass Grundschüler i. d. R. noch nicht in der Lage sind, den Wert ihrer Leistung von dem Wert ihrer Person zu trennen. Dies führt mitunter dazu, dass leistungsstarke Kinder durch gute Noten ein übersteigertes Selbstwertgefühl entwickeln und sich überheblich gegenüber weniger erfolgreichen Mitschülern verhalten, wohingegen schwächere Schüler oftmals mit erheblichen Selbstwertproblemen zu kämpfen haben. Auch kommen begabte Kinder gar nicht an ihre Leistungsgrenze, wenn sie bei den Anforderungen einer „1“ Halt machen, weil ein Einsatz darüber hinaus ja nicht weiter gewertet würde.

Statt Noten geben wir den Kindern - mündlich oder schriftlich – weit ausführlicheres und beratendes Feedback. Zudem lernen die Kinder, sich realistisch selbst einzuschätzen.

### **Pädagogische Tage**

Pro Halbjahr haben wir jeweils einen Pädagogischen Tag. Diesen nutzen die Pädagogen gemeinsam als Team für Fortbildungen und Supervision. Uns ist eine stetige Weiterentwicklung unserer Kenntnisse wichtig, die auch eurem Kind zu Gute kommen. An diesem Tag findet kein Unterricht statt.

### **Pünktlichkeit**

Um 8:00 Uhr öffnet unsere Schule mit einem offenen Anfang. Bis spätestens 8:30 Uhr sollte jedes Kind an seiner Arbeit sein (Ausnahmen wegen Buszeiten möglich). Bitte bedenkt, dass euer Kind Zeit zum Ausziehen benötigt. Wer nicht bis nachmittags bleibt hat um 13 Uhr Schulschluss, die reguläre Abholzeit nach dem Mittagessen liegt zwischen 15 und 15:30 Uhr, freitags um 14 Uhr.

### **Reinigung der Schule und handwerkliche Aufgaben**

Flure und WC werden von einer Reinigungskraft täglich gereinigt, der Boden jedes Unterrichtsraumes einmal pro Woche. Im Schulalltag haben die Kinder Dienste, die der Ordnung und Sauberkeit dienen. Trotzdem müssen die Eltern in regelmäßigen Abständen eine Intensivreinigung der Materialien und der Regale vornehmen. Die Organisation der Reinigung läuft über die Eltern-Gebäude-AG, ebenso handwerkliche Tätigkeiten. Im Terminplan sind mögliche Termine angegeben, die beim Elternabend beschlossen werden. Hilfe kann aber auch außerhalb dieser Samstage stattfinden (Schlüsselübergabe fürs Wochenende möglich). Im Anschluss an den gemeinsamen Arbeitseinsatz gibt es ein Buffet (jeder bringt etwas mit) und gemütliches Beisammensein, z. B. am Lagerfeuer.

### **Schulversammlung**

In der wöchentlichen Schulversammlung lernen die Kinder demokratisches Handeln. Während der Woche werden „Anträge“ in einer Box gesammelt, die dann in der Schulversammlung bearbeitet werden. Sei es die Einführung eines Spielzeugtages, die Essensregeln, die Sauberkeit der Toiletten etc. – es werden Vorschläge gemacht, diskutiert und abgestimmt. Schüler wie Lehrer haben eine Stimme.

### **Schulordnung**

;-) Ja, haben wir. Die Dinge haben ihren Platz. Wer z. B. ein Material oder ein Buch aus dem Regal nimmt, bringt es dorthin wieder zurück. Wer bastelt, fegt die Schnipsel zusammen und wirft sie in den Papierkorb. Herumliegende Jacken etc. kommen im Zweifel in die Fundsachenkiste. Die aktuellen, von den Kindern mitbestimmten Schulregeln hängen am schwarzen Brett.

### **Sonderurlaub**

Kinder ab dem 7. Lebensjahr sind in Deutschland schulpflichtig, was wir als Schule kontrollieren müssen. Dennoch gibt es immer wieder Situationen, die es erfordern, euer Kind von der Schule zu befreien. Dies können eine wichtige Familienfeier, berufliche Gründe der

Eltern oder ein billiger Flug sein. Jeder Familie stehen pro Kind fünf Sonderurlaubstage im Schuljahr zu. Bitte sagt uns in diesem Fall möglichst frühzeitig Bescheid. Die fünf Tage Sonderurlaub können nicht in das nächste Schuljahr übertragen werden.

In besonders begründeten Ausnahmefällen (Auslandsjahr, Weltreise,...) ist eine weitere Beurlaubung möglich. Im Schulgesetz NRW heißt es dazu in § 43, Absatz 4: *„Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann Schülerinnen und Schüler auf Antrag der Eltern aus wichtigem Grund bis zur Dauer eines Schuljahres vom Unterricht beurlauben oder von der Teilnahme an einzelnen Unterrichts- und Schulveranstaltungen befreien. Längerfristige Beurlaubungen und Befreiungen bedürfen der Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde. Dauerhafte Befreiungen von schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern zur Förderung wissenschaftlicher, sportlicher oder künstlerischer Hochbegabungen setzen voraus, dass für andere geeignete Bildungsmaßnahmen gesorgt wird.“*

### **Spielzeugtag**

In der Schulversammlung haben die Kinder ein Konzept zum Alltag von Spielzeugtagen erarbeitet. Aktuell gibt es 1x im Monat einen Spielzeugtag. Die Kinder dürfen dann von zu Hause Spielzeug mitnehmen und in den Pausen, der Angebotszeit und am Nachmittag nutzen. Während der Lernzeiten bleibt das Spielzeug im Bewegungsraum.

### **Transparenz**

Um euer Kind beim Lernen und in der persönlichen Entwicklung in einer Montessori-Schule zu unterstützen, bieten wir euch verschiedene Möglichkeiten zur Information an: Internetseite, Schulkonzept (als Download auf der Internetseite oder gedruckt in der Schule), Tag der offenen Tür, Elternschule, Elternabend, Kinder-Expertenvorträge, Lernentwicklungsgespräche, Hospitationen und Elternbriefe. Nutzt diese Möglichkeiten, um einen guten Einblick in unsere Pädagogik zu bekommen und fragt bitte nach, wenn euch etwas unklar ist.

### **Termine**

Zu Beginn jedes Halbjahres bekommt ihr einen Terminplan auf dem alle wichtigen Termine, die im Voraus geplant werden konnten, vermerkt sind. Dieser ist auch auf unserer Internetseite zu finden.

### **Waldtage**

In unregelmäßigen Abständen gehen wir einen Tag lang raus in die Natur. Wir sagen rechtzeitig vorher Bescheid.

### **Wechselwäsche und Gummistiefel**

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung – so lautet ein Sprichwort. Bitte achtet darauf, dass die Wechselsachenkiste immer aufgefüllt wird und Gummistiefel in der passenden Größe bereitstehen (zu klein gewordene Gummistiefel bitte mitnehmen!)

### **Zeugnisse**

Zeugnisse gibt es in Berichtsform zu den Zeugnisterminen – in der 4. Klasse im 1. Halbjahr. Siehe auch „Lernentwicklungsgespräche“ oder „Noten“.

### **Eigene Notizen:**